

Zukunftshelfer gesucht

LÜBECK. Für die Vorbereitungskurse zum Erwerb des nachträglichen, externen Schulabschlusses (ESA/MSA) sucht die Vhs Lübeck zum nächsten Schuljahr 2026/27 dringend Unterstützung im Fach Englisch. Ohne diese Unterstützung können die Kurse nicht wie geplant starten – und damit würde für viele Erwachsene die Chance wegbrechen, ihren Schulab-

schluss nachzuholen und neue Perspektiven zu eröffnen. Wer fließend Englisch spricht und sich zutraut, Menschen auf ihrem Weg in eine neue berufliche Zukunft zu begleiten, meldet sich bei der Vhs Lübeck unter Tel. 0451/1224021 oder per E-Mail an vhs@luebeck.de. Die Einsatzzeiten sind Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 bis 21.15 Uhr.

Der Ringstedtenhof lädt ein

LÜBECK. Die Betreiber des Ringstedtenhofes laden alle Interessierten für Freitag, 13. März, ab 17 Uhr zu einer kostenlosen Hofführung mit Infoveranstaltung auf den Ringstedtenhof, Vorrader Straße 81, in Lübeck ein. Sie geben dabei einen Einblick in das Konzept der solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi), das seit 2023 am Ringstedtenhof umgesetzt wird. Dieses zukunftsweisende Modell ermöglicht eine kleinstrukturierte, ökologische

Landwirtschaft am Stadtrand von Lübeck. Eine Gemeinschaft aus Mitgliedern ermöglicht durch ihre Beiträge den Anbau – und erhält dafür wöchentlich frisches, saisonales Gemüse direkt vom Hof. Die Veranstaltung dauert circa 1,5 Stunden, über eine Anmeldung unter solawi@ringstedtenhof.de wird gebeten. Einen weiteren Termin, den Hof kennenzulernen, wird es am Sonnabend, 21. März, ab 15 Uhr geben.

Online-Seminar der Berufsberatung

LÜBECK. Kenntnisse auffrischen und an aktuelle Entwicklungen anpassen, den Karriereschritt planen, sich beruflich neuorientieren: Es gibt viele Gründe, sich beruflich zu verändern. Wie man

dabei Ziele entwickeln und so für sich passende Entscheidungen treffen kann, erfahren Sie im Online-Seminar der Berufsberatung im Erwerbsleben. Außerdem informieren die Beratungsfachkräfte über Unterstützungsmöglichkeiten und beantworten Fragen. Die kostenfreie Veranstaltung findet am Dienstag, 24. Februar, von 12 bis 14 Uhr online statt. Interessierte melden sich auf der Plattform https://eveeno.com/der_weg_zum_ziel_26 an.

Goldankauf

**REWE Center Buntekuh,
Ziegelstr. 232
Tel. 0170 341 1829
Täglich 10.00 - 18.00 Uhr,
Sa. bis 14.00 Uhr
www.beckergoldankauf.de**



SCHUBERT
GARTEN UND LANDSCHAFTSBAU
IHR HAUS UND GARTEN TEAM

Gartenarbeiten rund ums Haus.

Zum Jahresbeginn **30% Neukundenrabatt**
auf alle Arbeiten.

Telefon: 0152 187 365 69

info@schubert-garten-und-landschaftsbau.de

Geschäftswelt

– Anzeige –

O. C. Katre Schmuck

Gold-Ankauf, Silber-Ankauf, Luxusuhren-Ankauf

Nichts versinnbildlicht die Liebe zweier Menschen so passend wie ein Ring. Seine Unendlichkeit steht für das Versprechen der ewigen Verbundenheit.

Wenn, es um das Symbol der Ehe geht, ist Hakan Emektar ein kompetenter Ansprechpartner.

Der Inhaber des Fachgeschäftes O.C. Katre in der Mühlenstraße 19 führt eine der größten Kollektionen in Lübeck. Darf es glamourös, edel oder doch lieber dezent sein? So unterschiedlich wie die Geschmäcker der Kunden, sind auch die angebotenen Eheringe. „Wir führen Ringe aus Gold, Silber, Platin und Palladium“, sagt



Hakan Emektar, der sich viel Zeit nimmt, um gemeinsam mit den Eheleuten das passende Exemplar zu finden.

Gerne setzen der Inhaber und sein Team auch spezielle Kundenwünsche um. Der Fingerabdruck oder eine handschriftliche Widmung des Ehepartners auf der Innenseite machen jeden Ring zum ganz besonderen Unikum. Dazu passende Ketten oder Armbänder komplett-

ieren den geschmackvollen Hochzeitschmuck.

Neben Goldankauf führt die Meisterwerkstatt auch Umarbeitung von Schmuck und Reparaturen perfekt aus, damit Schmuckstücke ganz genau zu den Vorstellungen der Kunden passen.

O.C. Katre
Mühlenstraße 19
23552 Lübeck
☎ 0451/98 98 929
www.luebeck-trauringe.de

Intersektioneller Frauenstreik am 9. März

LÜBECK. Unter dem bundesweiten Motto #ohneunstehtaltesstill ruft das Töchter Kollektiv am 9. März zum intersektionellen Frauen*streik auf. Die Lübecker Ortsgruppe organisiert an diesem Tag von 13 bis 17 Uhr eine Ständemonstration auf dem Drehbrückenvorplatz und lädt Frauen, trans*, nicht-binäre und solidarische Menschen dazu ein, ihre Lohn- und Care-Arbeit niederzulegen und gemeinsam sichtbar zu werden. Das Töchter Kollektiv ist eine bundesweite, in-

tersektionalfeministische Bewegung, die sich für Gleichstellung, soziale Gerechtigkeit und ein selbstbestimmtes Leben für alle Frauen und marginalisierten Geschlechter einsetzt. Der Frauen*streik am 9. März ist ein politischer Aktionstag. Er macht unbezahlte, schlecht bezahlte und unsichtbare Arbeit sichtbar und fordert gesellschaftliche sowie politische Veränderung. Sorgearbeit, Erziehungsarbeit, Pflege, emotionale Arbeit und schlecht bezahlte Tätigkeiten in system-

relevanten Bereichen tragen maßgeblich das gesellschaftliche Zusammenleben – und werden dennoch strukturell abgewertet.“, erklärt die Lübecker Ortsgruppe des Töchter Kollektivs. „Wir fordern Frauen auf, ihre Arbeit – ob im Betrieb, zu Hause oder im Ehrenamt – bewusst ruhen zu lassen und sich gemeinsam auf dem Drehbrückenvorplatz zu versammeln. Sichtbarkeit ist ein erster Schritt zu Veränderung.“ Die Ständemonstration wird von ver-

schiedenen Programmpunkten wie Redebeiträgen, Musik und weiteren Darstellungen begleitet. Im Mittelpunkt steht jedoch die gemeinsame Präsenz und Solidarität vor Ort. Der Streik richtet sich an alle, die von struktureller Ungleichheit betroffen sind – insbesondere Frauen, Alleinerziehende, Frauen mit Migrationsgeschichte, Schwarze Frauen, Frauen of Color, trans* und nicht-binäre Menschen sowie Beschäftigte in prekären Arbeitsverhältnissen.

Diebe brechen WC-Kassenautomaten auf

Toilettenhäuschen in der Wallstraße und an der Obertrave betroffen – Polizei sucht Zeugen.

LÜBECK. Nein, diese Menschen wollten keine Notdurft verrichten. Sie waren vielmehr auf das Geld aus, das sie in Kassenautomaten von zwei öffentlichen WC-Anlagen in Lübeck vermuteten. Die Höhe des entwendeten Bargelds beläuft sich auf wenige Euro, es entstand jedoch erheblicher Sachschaden. Es waren nicht die ersten Fälle dieser Art in der Hansestadt.

Am Montagmorgen, 9. Februar, stellten Polizisten nach einem Zeugenhinweis zwei stark beschädigte Kassenautomaten an einem Toilettenhäuschen in der Wallstraße unweit des Holstentores fest. „Der oder die Täter hatten auf die aus Edelstahl gefertigten und im Mauerwerk eingearbeiteten Münzanlagen mit roher Gewalt eingewirkt“, sagt Ulli Fritz Gerlach, Sprecher der Polizeidirektion Lübeck.

Stehlen konnten sie jedoch nur wenige Euro, da der Automat regelmäßig geleert wird. Außerdem entdeckten die Beamten mehrere kleine Löcher in einer der massiven Toiletten Türen. Der Sachschaden beläuft sich nach einer ersten Einschätzung auf knapp 3000 Euro.

Einen Tag später, am Dienstagmorgen gegen 4 Uhr, beobachtete ein Zeuge einen Mann, der sich auffällig an der WC-Anlage an der Obertrave, zu schafften machte. Weil er auch ein klir-



Die WC-Anlage an der Obertrave ist derzeit außer Betrieb.

Foto: Holger Kröger

rendes Geräusch gehört hatte, wählte der Zeuge den Polizeinotruf.

Die alarmierten Beamten trafen kurz darauf unmittelbar vor der WC-Anlage auf einen 42 Jahre alten Mann. „Ein Kassenautomat des Toilettenhäuschens wies erhebliche Beschädigungen und auch Hebelspannen auf, große Metallteile waren herausgebrochen“, erklärt Gerlach. Direkt vor der Anlage lag zudem eine Eisenstange.

Gegen den 42-Jährigen wurden Ermittlungen wegen des Verdachts des Versuchs des Diebstahls eingeleitet. Ob die Tat mit den aufgebrochenen Kassenautomaten in der Wallstraße in Verbindung steht, ist Gegenstand der Untersuchungen. Ferner suchen die Ermittler des 1. Polizeireviere Zeugen, denen in der Nacht zu Montag verdächtige Personen im Bereich der WC-Anlage in der Wallstraße aufge-

fallen sind. Hinweise nehmen die Beamten unter Telefon 0451/131-0 entgegen.

Zuvor waren die Toiletten am Zob zwei Mal das Ziel von Dieben. Laut Polizei wurde dort in der Nacht zum 4. Januar der Münzautomat aufgebrochen, die Kasse mit etwa 500 Euro geplündert. Und in der Nacht des 28. Januar wurde der Automat ein weiteres Mal geknackt. Der Schaden dieses Mal: rund 1500 Euro. **STE**

Sportmilliarde vom Bund: Geht Lübeck leer aus?

LÜBECK. Beachvolleyballfeld, Boulefeld, Bewegungsraum, neue Laufbahn, neue Umkleieräume, Sanierung des Rasenplatzes, LED-Flutlichtanlage: So könnte die Sportanlage Neuhof in St. Lorenz Nord eines Tages aussehen.

Beschädigte Sportflächen, eine

defekte Entwässerung und ein seit 1969 nicht grundlegend erneuertes Vereinsheim: So sieht dagegen die Realität aus. Die Stadt hat Mittel aus einem Bundesprogramm für die Sanierung der Anlage beantragt, aber es sieht düster aus.

Rund 6,5 Millionen Euro würde

der neue Sport- und Bürgerpark Neuhof kosten. Knapp sechs Millionen Euro wären laut Verwaltungsförderungsfähig. Knapp 4,5 Millionen Euro erhofft sich die Hansestadt aus dem Bundesförderprogramm „Sportmilliarde“. Den Rest müsste Lübeck aufbringen.

„Durch das Einholen von Drittmitteln könnte der Eigenanteil der Hansestadt auf gut 650.000 Euro reduziert werden“, hofft der SPD-Ortsverein Lübeck-West. „Bei einer Genehmigung durch den Bund ist die Umsetzung für den Zeitraum von 2027 bis 2029 vorgesehen.“

Das Förderprogramm „Sportmilliarde“ ist jedoch heiß begehrt – bislang ist das Programm 22-fach überzeichnet. 3600 Interessenbekundungen seien beim Bund eingegangen, berichtete Sportsenatorin Monika Frank (SPD) vor Kurzem im Hauptausschuss der Lübecker Bürgerschaft.

Lübeck werde Mittel beantragen, aber die Sportsenatorin schätzt die Aussichten als gering ein. Für das Haus des Sports und die Modernisierung des Sport-

bads in der Ziegelstraße habe Lübeck schon erhebliche Fördermittel erhalten. Frank: „Wir stehen jetzt nicht oben auf der Liste.“

„Die dringend notwendige Erneuerung der Sportanlage wäre ein Gewinn für unseren Stadtteil“, erklärt Marek Lenggen, SPD-Bürgerschaftsmitglied aus St. Lorenz Nord. „Es besteht ein hoher Nachholbedarf an frei zugänglichen, modernen Bewegungs- und Sportflächen.“

Bereits 2020 wurde auf Betreiben des ansässigen Sportvereins SV Eintracht Lübeck und mithilfe der Possehl-Stiftung eine Machbarkeitsstudie für die Sanierung erstellt. Am Neuhof soll entstehen, was auf der Falkenwiese bereits Wirklichkeit geworden ist – ein modernes Sportzentrum.

Die Anlage werde regelmäßig von Familien, vom SV Eintracht Lübeck 04 sowie der Gotthard-Kühl-Schule und dem Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium genutzt, erklärt die SPD, die mit dem Vereinsvorstand von SV Eintracht Lübeck 04 gesprochen hat. Die SPD will weiter für die Anlage kämpfen. **DOR**



Aktuell sieht die sanierungsbedürftige Sportanlage Neuhof in St. Lorenz Nord besonders unattraktiv aus.

Foto: privat/hfr